

Island ist ein dünn besiedeltes Eisland-Eiland, zum großen Teil aus Ödland bestehend. Der Inselstaat im Nordatlantik ist nicht gerade für eine hohe Bevölkerungszahl angelegt, und doch wächst Islands Einwohnerzahl stetig weiter.



Häuser in Reykjavik. (Foto: Dieter55)

Noch in den 1960er Jahren lag die Bevölkerung deutlich unter 200.000 Menschen. Heute sind es schon 357.000. Wie wird sich die Bevölkerungszahl weiterentwickeln? Wird in 50 Jahren eine halbe Million erreicht werden? Möglich – statistisch wahrscheinlicher ist jedoch, dass sie im Jahr 2068 bei 434.000 liegen wird. Nach der heute veröffentlichten Wachstumsprognose des Statistischen Amtes Islands liegt der prognostische Mittelwert ebenda.

Der Obere Grenzwert fürs Bevölkerungswachstum liegt bei 506 Tausend Einwohnern, während der Untere Grenzwert mit 366 Tausend Einwohnern prognostiziert wird. Die Bevölkerungszunahme wird sowohl auf eine positive Migration als auch auf eine natürliche

Zunahme zurückzuführen sein.

Das Statistische Amt Islands hat für den Zeitraum 2019-2068 eine nationale Bevölkerungsprognose veröffentlicht, in der Größe und Struktur der künftigen Bevölkerung beschrieben wird. Die Prognose basiert auf statistischen Modellen für Migration, Fertilität und Mortalität.

Das Dokument mit dem Titel „[Mannfjöldaspá 2019-2068](#)“ (Bevölkerungsprognose 2019-2068) ist hauptsächlich auf Isländisch verfasst, enthält jedoch eine Zusammenfassung in englischer Sprache, auch die Grafiken sind mit einem Zweititel in Englisch versehen.

Wir sind jetzt schon gespannt, ob die Prognosen zutreffen werden, und machen uns eine Erinnerungsnotiz im Handykalender.

Lesen Sie auch: [Islands Golden Circle - Ein Tagesausflug von Reykjavik](#)

ap